

8594

Güttinger Blättli No. 01.26

Ausblick 2026

*Umfrage Amtliche
Publikationen*

*Primarschüler besuchen
Güttinger Gewerbe*



Neujahrsbegrüssung – Ausblick 2026

Liebe Güttingerinnen und Güttinger

Das Ende eines Jahres ist eine Gelegenheit, innezuhalten und zurückzublicken: auf die Herausforderungen, die wir gemeistert haben, die Erfolge, die wir gefeiert haben und die Lektionen, die uns das vergangene Jahr gelehrt hat. Gleichzeitig richtet sich unser Blick nach vorne, auf das, was vor uns liegt – neue Ziele, frische Chancen und vielleicht auch der Mut, neue Wege zu gehen. Mit dieser Balance aus Dankbarkeit für das Vergangene und Vorfreude auf das Kommende möchten wir einen Moment nutzen, um das alte Jahr zu verabschieden und das neue Jahr willkommen zu heissen.

Ersatz Regenabwasserleitung Hornbachstrasse

Im Zuge der Überarbeitung des Generellen Entwässerungsplans (GEP) des Abwasserzweckverbands Kesswil wurde das bestehende Kanalnetz der Gemeinde Güttingen untersucht und bewertet. Dabei wurden sowohl die Regenwasserleitungen als auch die Schmutzwasserleitungen betrachtet und ausgewertet. Daraus sind für die Regenabwasserleitung, welche aus dem Gebiet Grauenstein über die Hornbachstrasse in den Hornbach fliesst, Massnahmen aus hydraulischer Sicht wie auch auf Grund des baulichen Zustands der bestehenden Leitung ausgewiesen worden.

Die Gemeinde Güttingen hat im Jahr 2025 die zweite Etappe von der Bahnhofstrasse über den Eichenweg bis zum Staadweg für rund CHF 500'000 saniert, hauptsächlich Abwasser, Elektrisch und Wasser.

Drei neue Trafostation

2025 wurden drei neue Trafostationen gebaut oder saniert:

Neubau TS Lindenhof: Der landwirtschaftliche Betrieb Lindenhof 2 plant eine 230 kW-PV-Anlage auf den Dächern der Gebäude. Da das bestehende NS-Netz die zusätzliche Leistung nicht tragen kann, war der Bau einer Trafostation erforderlich.

Ersatzbau TS See: Die Sanierung der bestehenden Trafostation See stand bevor. Ein geplantes Bauvorhaben auf der Parzelle 314 (beim Kieswerk) hat dazu geführt, dass an der Seestrasse ein idealer zukünftiger Standort für den Ersatz der Trafostation See gefunden werden konnte.

TS Oberwis: Das Gebiet Oberwis (Schulareal, Breiti, Mattenhof und Versuchsbetrieb) wurde über die Trafostation Dorf (am Römerweg) versorgt, die Elektrizitätserschliessung stiess an die Kapazitätsgrenze der Leistungsfähigkeit. Für die Erweiterung und Verstärkung des Trafonetzes im Gebiet Oberwis und für weitere Photovoltaikanlagen wurde die Erstellung einer neuen Trafostation notwendig.

Fernwärmeleitung für die Überbauung Seewärts

An der Kreuzung Staadweg-Grauensteinstrasse-Eichenweg entsteht die neue Überbauung «Seewärts» mit 60 Wohnungen. Die Bauherrin HRS Real Estate AG hatte den Wunsch geäussert, an die Fernwärmezentrale bei der Sägerei Rutishauser anzuschliessen. Die Fernwärmeheizung wird aus Holzabfällen und Restholz betrieben, ist nachhaltig und CO₂-neutral. Auch die Grossüberbauungen «Bruag» und «Otmarhof» sind bereits an diese Zentrale angeschlossen. Mit der Verlegung der Fernwärmeleitung wurde auch die öffentliche Beleuchtung von der Oberen Grauen-

steinstrasse bis an den Eichenweg weitergeführt. Es wurden fünf neue Kandelaber gesetzt, sowie drei zusätzliche Leerrohre (PE 120) in den Graben mitverlegt.

Neueröffnung Kinderhort und Gemeindeverwaltung

Im Rahmen eines gemeinsamen Anlasses wurden wichtige Neuerungen in Güttingen vorgestellt. Der Kinderhort ist nach sechs Jahren in das umgebaute alte Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 15 umgezogen. Die liebevoll gestalteten Räume bieten Kleinkindern und Schulkindern Platz zum Spielen, Lernen und Wohlfühlen. Neu werden seit August auch Betreuungsplätze für Kinder ab drei Monaten angeboten, wobei noch freie Plätze verfügbar sind.

Gleichzeitig präsentierte sich die Gemeindeverwaltung in ihren neuen Räumlichkeiten im Otmarhof 1, in die sie im Juni 2025 eingezogen ist. Das offene Verwaltungskonzept, moderne Sitzungsräume sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Quiz und Reden sorgten an der Eröffnungsfeier für grosses Interesse. Mit dem symbolischen Banddurchschneiden wurde der Abschluss eines langjährigen Projekts gefeiert.

Zweimal Hundert

Gleich zwei Einwohner konnten dieses Jahr ihren 100. Geburtstag feiern. Eugen Wehrli machte den Anfang. Er wohnt seit 2013 in Güttingen und ist der erste Güttinger, welcher einen 100. Geburtstag feiern konnte.

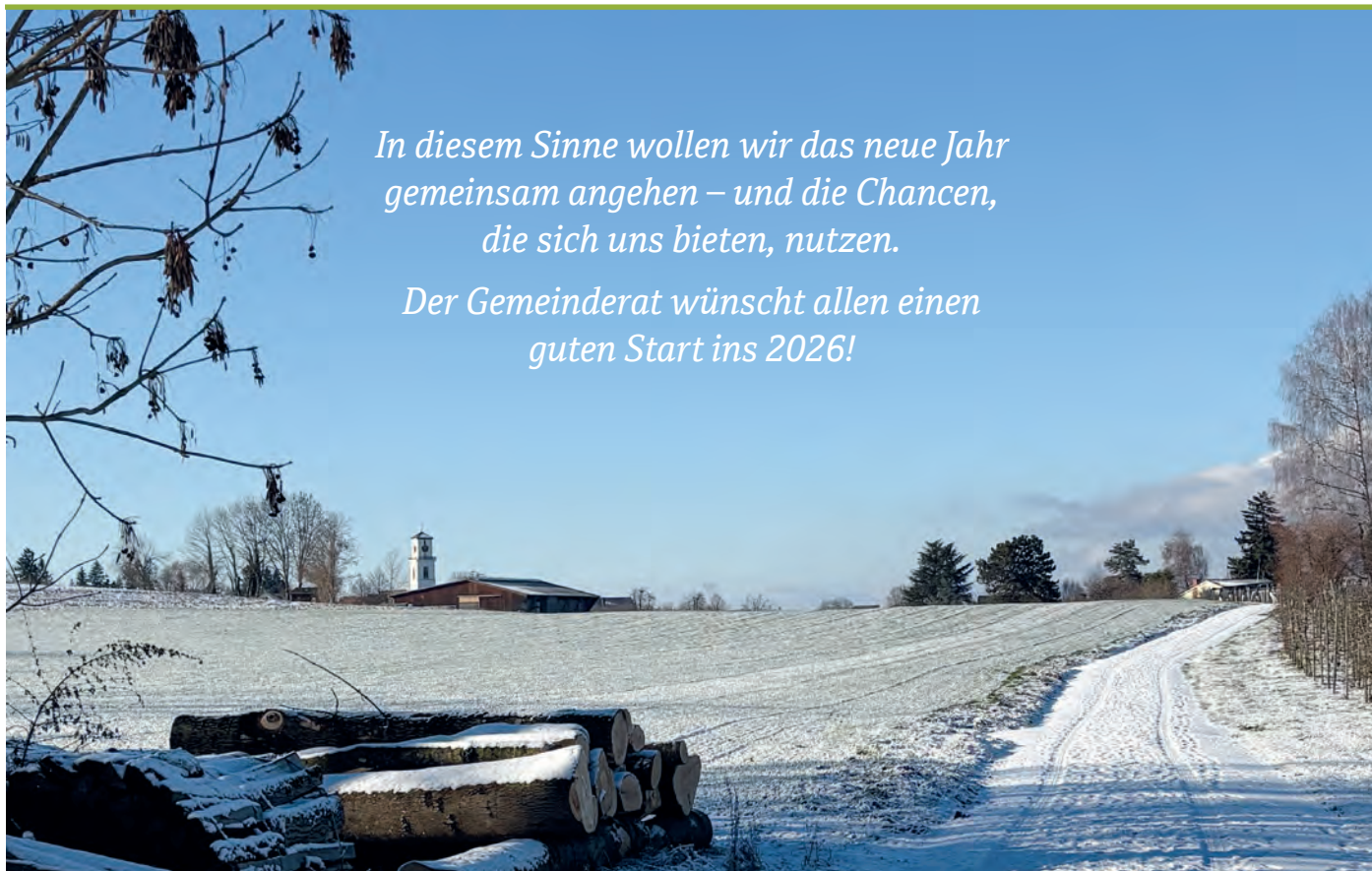
Josephine Fritschi-Demont durfte im Oktober die Glückwünsche zum Hundertsten entgegennehmen. Sie ist in der Val Lumnezia aufgewachsen und kam 1953 nach Güttingen. Ihr Geheimnis für ein langes, erfülltes Leben umschreibt Josephine Fritschi so: «Jeden Tag spazieren und zufrieden sein mit dem, was man hat».

Vorschau und Herausforderungen für 2026

Grundstückstransfer Rotewis

Am 8. März 2026 wird über einen Grundstückstransfer von der Politischen Gemeinde Güttingen an die Schulgemeinde Güttingen an der Urne abgestimmt. Das Schulhaus und die Turnhalle Rotewis stehen aktuell auf dem Land der Politischen Gemeinde Güttingen. Mit dem Verkauf entstehen eindeutige Eigentumsverhältnisse. Die bisherige Baurechtslösung entfällt, was den administrativen Aufwand reduziert und die rechtlichen Beziehungen zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde vereinfacht. Der Verkaufserlös fliesst einmalig in die Kasse der Po-





*In diesem Sinne wollen wir das neue Jahr
gemeinsam angehen – und die Chancen,
die sich uns bieten, nutzen.*

*Der Gemeinderat wünscht allen einen
guten Start ins 2026!*

litischen Gemeinde und kann für zukünftige Investitionen respektive den Abbau der Schulden eingesetzt werden. Gleichzeitig entfallen für die Gemeinde Risiken oder Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Grundstück.

TS Seefeld und Sanierung Wasserleitung Siedlungen West

Im Gebiet Seefeld/Soor sind der Bau einer neuen Trafostation sowie die Sanierung der Wasserleitungen im Bereich Seefeld und Siedlungen West geplant. Die Tiefbauarbeiten für den Elektrizitätswerk-Rohrblock und die Wasserleitung werden gemeinsam im gleichen Grabenprofil ausgeführt werden, um Synergien optimal zu nutzen. Dadurch wird die Stromversorgung verbessert und die Vorschriften zum Personenschutz (Abschaltzeiten / Kurzschlussströme) in den Abwasserpumpwerken Soor wieder eingehalten. Gleichzeitig wird die Trinkwasserversorgung nachhaltig gesichert durch den Ersatz der Eternitleitung mit Baujahr 1963.

Zwei neue Gastronomien in Güttingen

Ab 2026 wird das **Restaurant Bahnhof** von einem neuen Pächter weitergeführt. Was uns künftig genau erwartet, ist noch nicht bekannt. Eines bleibt gemäss den ehemaligen Besitzern aber sicher: Das Speiserestaurant Bahnhof in Güttingen bleibt ein Ort, an dem Gastfreundschaft und Genuss zuhause sind. Nach 66 Jahren im Familienbesitz ziehen Priska Schnüriger und Paul Laub weiter – dankbar, erfüllt und offen für Neues.

Im Otmarhof 2/2b entsteht das neue **Bistro «Oho»**. Das Bistro wird ein zeitgemässer, offener Treffpunkt sein, bringt Menschen aller Altersgruppen in einer freundlichen, einladenden Umgebung zusammen und bietet Platz für Begegnungen, Austausch und gemeinsames Erleben. Ob ein kurzer Kaffee, ein gemütlicher Apéro, ein kleiner Imbiss oder etwas Süßes – das Oho lädt zum Verweilen ein und vermittelt ein Gefühl von zuhause. Inspiriert vom Bodensee steht es für frische Genussmomente und gelebte Nähe im Alltag – gemäss Betriebskonzept der Gesuchsteller.

Bezug neuer Werkhof

Im Sommer 2026 wird der neue Werkhof bezugsbereit sein. Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, die ersten Holzbaulemente werden im Februar geliefert. Neben dem reinen Werkhofgebäude wird auch die Entsorgung neu organisiert. Es werden neben verschiedenen Unterflurcontainern für Glas, Aluminium und Hausmüll auch Sammelstellen für Papier, Karton, Metall usw. angeboten. Die Grüngutdeponie bleibt ungefähr an ihrem aktuellen Standort, wird jedoch optimiert. Die Öffnungszeiten für die Entsorgungsstelle als auch die Grüngutdeponie werden stark ausgeweitet. Somit wird erwartet, dass ein Massenandrang auf eine bestimmte Zeit wegfällt und die Besuche sich zeitlich verteilen.

Nordostschweizer Schwingfest 2026

Am Sonntag, 28. Juni 2026, verwandelt sich unser Dorf in eine Arena der Stärke und Kameradschaft. Das Nordostschweizer Schwingfest (NOS) bringt rund 20'000 Fans zusammen, die hautnah miterleben, wie sich die besten Schwinger der Schweiz in spannenden Duellen messen. Bereits am Vortag, dem 27. Juni, zeigen die Nachwuchstalente beim Nordostschweizer Nachwuchsschwingfest ihr Können.



Urs Rutishauser, Gemeindepäsident

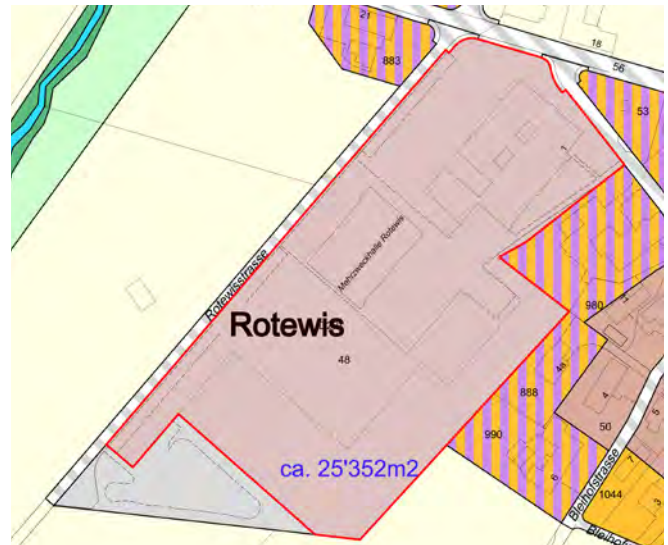
Grundstückstransfer Rotewis – Urnenabstimmung vom 8. März 2026

Aktuell nutzt die Schulgemeinde 18'343 m² der Parzelle 48 im Baurecht für Schulhaus und Turnhalle und entrichtet dafür einen symbolischen jährlichen Baurechtszins.

Durch den Kauf des gesamten Grundstücks von 25'352 m² sollen klare Eigentumsverhältnisse entstehen, die der Schulgemeinde langfristige Planungssicherheit für Infrastruktur geben und die administrativen Beziehungen zwischen den Gemeinden vereinfachen. Die politische Gemeinde würde daraus einen Erlös von CHF 1'645'693 erzielen. Die Schulbehörde und der Gemeinderat befürworten das Landgeschäft.

Der Landkauf wurde bereits an der Schulgemeindeversammlung im November 2025 vorgestellt und positiv von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aufgenommen.

Bild re: Landparzelle aus dem Besitz der Politischen Gemeinde, auf der das Schulhaus und die Mehrzweckhalle Rotewis steht.



Güttingen: Spitze des Minergie-Ratings

Die Gemeinde hat im neuesten Minergie-Rating einen grossen Erfolg erzielt: In der Kategorie «mittlere Gemeinde» ist Güttingen innerhalb von nur drei Jahren vom 16. Platz ganz nach oben geklettert und belegt nun gemeinsam mit der Waadtländer Gemeinde Epalinges den 1. Rang.

Ein wichtiger Faktor für diesen Aufstieg ist die bauliche Entwicklung in der Gemeinde. Grössere Bauherrschaften setzen vermehrt auf nachhaltige Konzepte und erkennen, dass sich eine Minergie-Zertifizierung auch wirtschaftlich lohnt. Ein sichtbares Aushängeschild dafür ist die Überbauung Alte Schmitte mit sechs Gebäuden gegenüber dem Gemeindehaus.

Unterstützt wird diese Entwicklung seit vielen Jahren durch den Kanton Thurgau, der den Bau und die Sanierung von Gebäuden nach Minergie-Standard mit finanziellen Beiträgen fördert. Aktuell liegt der Fokus auf Minergie-P-Neubauten. Alle drei Jahre werden besonders gelungene Minergie-P- und -A-Neubauten sowie he-



Preisübergabe von Andreas Meyer Primavesi, Geschäftsleiter Minergie

rausragende Minergie-Sanierungen im Rahmen von «Best of Minergie» und dem kantonalen Energiepreis ausgezeichnet.

Als Anerkennung für den 1. Platz erhält die Gemeinde Güttingen eine Parkbank, die beim Pumptrack aufgestellt wird.

Traditioneller Dreikönigsapéro

Die Tradition, den Dreikönigsapéro bei einem Güttinger Gewerbebetrieb durchzuführen, fand dieses Jahr ihre Fortsetzung bei der Fritschi+Griesemer AG. In geselliger Atmosphäre wurde gemeinsam auf das neue Jahr angestossen.

Urs Rutishauser eröffnete den Anlass mit vielseitigen Rück- und Ausblicken auf das vergangene und kommende Jahr bevor Roman Vollenweider, Geschäftsführer der Fritschi+Griesemer AG den Gästen den Betrieb vorstellte: Das Traditionsunternehmen wurde 1903 gegründet und ist seither stetig gewachsen. Holzbau, Schreinerei, Spenglerei, Bedachungen, Service, Beratung und Planung bietet die Fritschi+Griesemer AG alles aus einer Hand.

Der Musikverein Eintracht Güttingen umrahmte den Anlass mit einigen beschwingten Stücken. Mit einem feinen Risotto, Grillwürstli und Dreikönigskuchen wurden die Gäste verköstigt. Die glück-



lichen Königinnen und Könige durften sich über einen Gutschein für das Restaurant und Hotel Seemöwe freuen.

Der Gemeinderat dankt den Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und wünscht allen herzlichst alles Gute für das neue Jahr 2026.

Umfrage zur Kommunikation von Amtlichen Publikationen

Der Gemeinderat Güttingen überprüft derzeit die Kommunikation der Gemeinde, insbesondere die Veröffentlichung amtlicher Publikationen. Ziel ist eine zeitgemässe, zuverlässige und effiziente Information, die zentral und ortsunabhängig zugänglich ist.

Was sind amtliche Publikationen?

Amtliche Publikationen umfassen alle offiziellen Mitteilungen und Bekanntmachungen einer Gemeinde, die von Gesetzes wegen öffentlich gemacht werden müssen. Dazu gehören insbesondere Bau-gesuche, Konzessionsgesuche, Einwendungsverfahren, Erlasse, Abstimmungsergebnisse usw.

Wie wird heute informiert?

Aktuell erfolgen amtliche Publikationen über das amtliche Publikationsorgan «Allgemeiner Anzeiger», der jeweils freitags an alle Haushaltungen verteilt wird. Zusätzlich werden die Informationen auf der Webseite zur Verfügung gestellt.

Wie werden weitere Neuigkeiten kommuniziert?

Weitere Neuigkeiten werden bereits seit mehreren Jahren über die Webseite der Gemeinde Güttingen veröffentlicht, namentlich Mitteilungen aus dem Gemeinderat, der Verwaltung, dem Werkhof und Kommissionen. Allgemeine Beiträge zu laufenden Projekten, Veranstaltungen, Mitarbeitervorstellungen, Beiträge aus den Ressorts, der Verwaltung und den Vereinen usw. sind im Güttinger Blättli «8594» zu lesen.

Bedürfnisabklärung in der Bevölkerung

Der Gemeinderat möchte nun prüfen, ob die Gemeindefwebseite künftig auch als amtliches Publikationsorgan genutzt werden soll. Diese Weiterentwicklung könnte neue Möglichkeiten bieten.

Gleichzeitig sollen die unterschiedlichen Bedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich berücksichtigt werden.

Vorteile und Herausforderungen

Der Gemeinderat sieht folgende mögliche Vorteile einer verstärkten Online-Kommunikation, unter anderem:

- aktuelle und jederzeit verfügbare Informationen, unabhängig von Erscheinungsterminen
- zentrale und übersichtliche Veröffentlichung auf der offiziellen Gemeindefwebseite
- schnellere und flexiblere Publikation amtlicher Inhalte
- Kosteneinsparungen für die Gemeinde und Bauherrschaften
- Beitrag zur Nachhaltigkeit durch Reduktion des Papierverbrauchs
- Möglichkeit, zusätzliche Informationen und Dokumente (z.B. Pläne oder Anhänge) bereitzustellen

Gleichzeitig sind auch mögliche Herausforderungen zu berücksichtigen:

- Personen ohne oder mit eingeschränktem Internetzugang könnten Informationen weniger einfach abrufen
- eine aktive Nutzung der digitalen Angebote der Gemeinde wäre erforderlich (vorgesehen wäre ein Newsletter-Dienst, mit welchem Sie bei neuen Publikationen automatisch per E-Mail informiert werden)

Online-Umfrage

Der Gemeinderat möchte die Bevölkerung aktiv in diesen Entscheidungsprozess einbeziehen.

Bitte nehmen Sie sich kurz Zeit und beteiligen Sie sich an der Online-Umfrage.

Falls eine Online-Teilnahme nicht möglich ist, kann alternativ das beigelegte Formular ausgefüllt und bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.



www.guettingen.ch/umfrage

Die Umfrage ist geöffnet bis am 22. Februar 2026.

Der Gemeinderat dankt Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung.

Neue Bushaltestelle «Güttingen Zentrum»

Die provisorische Bushaltestelle an der Altnauerstrasse wurde aufgehoben. Der Haltestellenbetrieb wird neu unter der Bezeichnung «Güttingen Zentrum» geführt.

Die neue Bushaltestelle befindet sich bei den neu erstellten Parkplätzen beim Gemeindehaus. In der Gegenrichtung ist die Haltestelle rund 30 Meter weiter nördlich an der Bahnhofstrasse angeordnet. Die neuen Haltestellen sind behindertengerecht ausgebaut und ermöglichen einen hindernisfreien Zugang für mobilitätseingeschränkte Personen und Fahrgäste mit Kinderwagen. Die Verlegung dient einer besseren Erschliessung des Zentrums und erhöht die Übersichtlichkeit und Sicherheit für die Fahrgäste.

Die Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrs werden gebeten, den neuen Standort ab sofort zu beachten.

Gemeindeverwaltung: Neue Telefonnummern

Die Gemeindeverwaltung Güttingen verfügt infolge eines Wechsels des IT-Anbieters über neue Telefonnummern.

Die neue Hauptrufnummer lautet: 071 243 25 50

- Einwohnerdienste: 071 243 25 51
- Gemeindekanzlei: 071 243 25 53
- Gemeindepräsidium: 071 243 25 55
- Finanzverwaltung: 071 243 25 56
- Bauverwaltung: 071 243 25 59
- Steueramt: 071 243 25 60
- Technische Werke: 071 243 25 62

Alle anderen Kontaktdaten wie Postadresse, E-Mail-Adresse und Ansprechpartner bleiben unverändert.

Gemeinsam lokal Strom produzieren und nutzen

Ab dem 1. Januar 2026 gilt in der Schweiz der Mantelerlass mit Änderungen im Energiegesetz und Stromversorgungsgesetz. Damit wird Gemeinden die Einführung von Lokalen Elektrizitätsgemeinschaften (LEG) ermöglicht. Ziel ist es, lokal produzierte Energie effizienter und zu fairen Preisen innerhalb der Gemeinde zu nutzen – für Produzenten wie Konsumenten.

Was ist eine lokale Energiegemeinschaft (LEG)?

Eine LEG ist ein Zusammenschluss von Energieproduzenten, Energiekonsumenten und optionalen Energiespeicherbetreibern innerhalb einer Gemeinde oder eines definierten Teilgebiets. In Güttingen wird aktuell vor allem lokal erzeugter Solarstrom aus Photovoltaikanlagen gemeinsam genutzt und unter den Mitgliedern geteilt.

Die wichtigsten Vorteile einer LEG

1. Wirtschaftliche Vorteile für alle Beteiligten

Teilnehmende Haushalte profitieren von günstigeren Strompreisen durch reduzierte Netznutzungstarife. Produzenten – z.B. Haushalte mit PV-Anlagen – erzielen höhere Einnahmen als bei der klassischen Netzeinspeisung. Zudem können gemeinsame Investitionen (z. B. Speicher, Wallboxen) Kosten senken.

2. Ökologische Vorteile und Klimaschutz

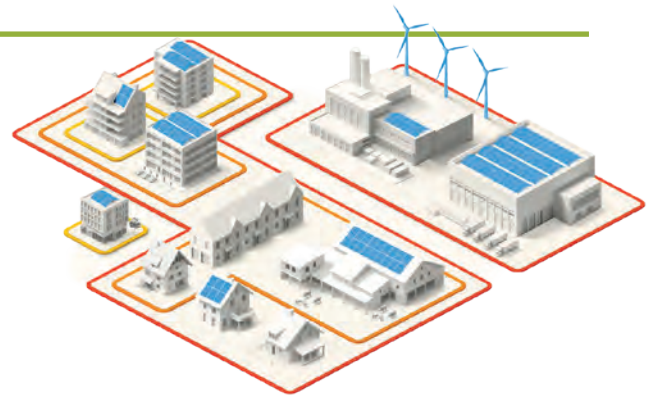
Der lokale Verbrauch von Solarstrom reduziert Leitungsverluste, erhöht den Anteil erneuerbarer Energie und senkt CO₂-Emissionen. Gleichzeitig wird das öffentliche Stromnetz entlastet.

3. Stärkung der regionalen Unabhängigkeit

LEGs verringern die Abhängigkeit von Grossversorgern und schützen besser vor Energiepreisschwankungen durch lokal planbare Energiequellen.

4. Gemeinschaft und Mitgestaltung

Mitglieder können gemeinsam über Preise, Investitionen und Anlagen entscheiden. Die Zusammenarbeit stärkt den sozialen Zusammenhalt und das lokale Engagement.



Umsetzung in Güttingen

Damit in Güttingen eine Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) entstehen kann, müssen die teilnehmenden Mitglieder an das Verteilnetz Güttingen angeschlossen sein und über einen Smart Meter verfügen.

Zur Klärung der Voraussetzungen und Rahmenbedingungen wurde im Oktober 2025 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese bearbeitet alle relevanten Aspekte für die Gründung der Güttinger Energiegemeinschaft (GEG). Aktuell wird die Rechtsform einer Genossenschaft geprüft. Mitglied werden können sowohl Güttinger PV-Energieproduzenten als auch Energiekonsumenten. Mit dem Erwerb von mindestens einem Genossenschaftsanteil erhalten die Mitglieder ein Mitspracherecht.

Interessierte Produzenten und Konsumenten können sich unter www.guettingen.ch/leg anmelden.

In den nächsten Schritten werden u. a. die Preisgestaltung, Statuten, Teilnahmeregeln sowie organisatorische und rechtliche Fragen ausgearbeitet. Parallel dazu werden Personen für den operativen Betrieb der GEG gesucht. Die Arbeit der Arbeitsgruppe endet mit der Übergabe an den operativen Betrieb und dem offiziellen Start der Güttinger Energiegemeinschaft.

Weitere Informationen:

www.lokalerstrom.ch und www.leghub.ch

Fragen zur Energiegemeinschaft: leg@guettingen.ch

Herzliche Einladung ins KI Probier-Café

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde und wir setzen sie in die Praxis um. Wenn du herausfinden möchtest, wie KI deinen Alltag bereichern oder verschönern kann, laden wir dich herzlich in unser KI Probier-Café ein.

Inhalt: Bearbeitung von Texten und Fotos, Kommunikation, praktische Tipps und Ideen, gemeinsames ausprobieren

Kosten: Das KI Probier-Café ist für die Mitglieder der NBHS kostenlos. Nicht-Mitglieder 5 Franken.

Leitung: Frau Imke Keicher, Transformationsberaterin & KI-Nutzerin

Mitbringen: Laptop, wenn vorhanden einen Google-Account, Fotos (freiwillig), Neugierde

Datum: Samstag, 31. März 2026, 18.00 bis 20.30 Uhr
Gemeinde Langgrickenbach, Im Baumgarten 1, Langgrickenbach



Anmeldung:

NBHS, Frau Ursula Giger

077 524 76 89, info@nbhs.ch

Anmeldeschluss ist der 06. März 2026.

Wir begünstigen die ersten 10 Anmeldungen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Ein Jahrhundert Lebenserfahrung – Josephine Fritschi feiert ihren 100. Geburtstag

Mit grosser Freude und herzlichen Worten durfte der Gemeinderat im Namen der gesamten Bevölkerung Frau Josephine Fritschi-Demont zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren. Ein solch besonderes Jubiläum ist nicht nur für die Jubilarin und ihre Familie ein aussergewöhnliches Ereignis, sondern auch für die ganze Gemeinde, denn mit Frau Fritschi feiert bereits die zweite Einwohnerin mit Jahrgang 1925 diesen eindrucksvollen Meilenstein.

Josephine Fritschi wurde am 23. Oktober 1925 im Val Lumnezia geboren und zog 1953 nach Güttingen, wo sie seither lebt. Sie ist Mutter von sieben Kindern und hat über die Jahrzehnte viele Veränderungen miterlebt.

Beim Besuch zu ihrem grossen Ehrentag zeigte sich die Jubilarin wie immer interessiert und humorvoll. Wie der Gemeindepräsident schmunzelnd erzählt, ist sie eine aufmerksame Tagblatt-Leserin. Stellen, die sie besonders spannend findet, markiert sie mit Leuchtfarbe, um sie später noch einmal zu lesen.

Zum Jubiläum spielte der Musikverein Eintracht Güttingen ein schwungvolles Happy Birthday. Mit sichtlicher Freude und überraschender Leichtigkeit übernahm Frau Fritschi kurzerhand selbst den Taktstock und dirigierte das Geburtstagsstück gleich selbst, zur Begeisterung aller Anwesenden.

Der Gemeinderat und die gesamte Bevölkerung wünschen Josephine Fritschi-Demont weiterhin Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie und Freunde.

In einem kurzen Gespräch gewährte sie einen Einblick in ihr langes und erfülltes Leben:

Was sich am meisten verändert hat: «Der Computer – heute geht einfach alles viel schneller – viel modernes Zeugs.»

Ihr Geheimnis für ein langes, zufriedenes Leben: «Viel Bewegung. Ich gehe jeden Tag 30 bis 60 Minuten spazieren. Und ich bin zufrieden mit dem, was ich habe.»

Ihr Lieblingessen: «Pommes, viel Gemüse und wenig Fleisch.»

Das Erste am Morgen: «Kaffee und ein gutes Frühstück.»

Wie sie ihren Mann kennenlernte: «An einer Viehschau in Ilanz, das war Liebe auf den ersten Blick.»



Wanderungen Senioren

Die Seniorenwandergruppe lädt jeden ersten Mittwoch zu einer gemeinsamen Wanderung ein.
Dauer der Wanderung jeweils ca. 1 - 1,5 Std.

Mittwoch 4. Februar 2026: 13.30 Uhr. Treffpunkt MZH Rotewis

Mittwoch 4. März 2026: 13.30 Uhr. Treffpunkt MZH Rotewis

Mittwoch 1. April 2026: 13.30 Uhr. Treffpunkt MZH Rotewis

Ursula Scheiwiller entscheidet aufgrund vom Wetter, wohin die Wanderung jeweils geht.

Anmeldungen/Fragen:

Tel. 071 695 34 73, u.scheiwiller@sunrise.ch

Unsere Jubilare

83 Martin-Jacob Elsa	04.02.	84 Pfeiffer Peter	24.02.	84 Huber Hans	19.03.
83 Müller-Vogel Alice	09.02.	83 Pfister Thomas	28.02.	101 Wehrli Eugen	31.03.
87 Kipper-Mlodoson Inge	12.02.	81 Krebs Christian	07.03.	80 Griesemer Bruno	02.04.
80 Seger Werner	13.02.	82 Brandenberger-Zweifel Magdalena	12.03.	84 Leugger Karl	06.04.
87 Rüst Markus	13.02.	86 Höhener-Riethmann Clara	16.03.	88 Eugster Jakob	22.04.
83 Tobler-Alder Rita	17.02.	91 Albin Ernst	19.03.	81 Keller Roland	22.04.
91 Eberle Erwin	23.02.				

Wechsel in der Schulpflege

Nach über 30 Jahren engagierter Tätigkeit für die Schule Güttingen tritt Johanna Gamma in den wohlverdienten Ruhestand.

Ab 1993 war sie während 16 Jahren Mitglied der Schulbehörde, davon zwölf Jahre verantwortlich für die Schulrechnung. Nach einer rund zweijährigen Pause kehrte sie 2011 als externe Finanzverantwortliche zur Schule Güttingen zurück. In dieser Funktion war sie unter anderem für die Buchführung, das Lohnwesen sowie zahlreiche weitere administrative Aufgaben zuständig.

Mit ihrer offenen, kompetenten und stets zuverlässigen Art hat Johanna Gamma die Schule Güttingen über viele Jahre hinweg massgeblich mitgeprägt. Für ihren ausserordentlichen Einsatz und ihr langjähriges Engagement sprechen wir ihr unseren herzlichen Dank aus.



Als Nachfolgerin konnte Jeanine Giesser gewonnen werden. Sie übernimmt ab sofort die Aufgaben der Finanzverantwortlichen an der Primarschule Güttingen.

Mein Name ist Jeanine Giesser und ich lebe mit meiner Familie in Güttingen. Die Arbeit mit Zahlen und Finanzen begeistert mich seit Beginn meiner beruflichen Laufbahn. Nach über zehn Jahren Tätigkeit bei einer Raiffeisenbank habe ich nach der Geburt unserer beiden Kinder verschiedene berufliche Aufgaben übernommen und mich zur Treuhänderin mit eidgenössischem Fachausweis weitergebildet. Nun freue ich mich sehr darauf, als Mitarbeiterin der Schule Güttingen die Aufgabe der Schulpflege übernehmen zu dürfen.



Jassprojekt der 5./6. Klassen

Im ersten Quartal stand in den beiden 5./6. Klassen ein besonderes Projekt auf dem Programm: Es wurde intensiv gegasst. Im Rahmen des NMG-Themas Schweiz lernten die Schülerinnen und Schüler das traditionelle Kartenspiel kennen.

Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit fünf Seniorinnen und Senioren aus der Gemeinde. Im Rahmen eines Kulturprojekts der Migros besuchten sie an drei Nachmittagen die 5./6. Klasse von L. Scherrer und teilten ihr grosses Jass-Know-how mit

den Kindern. Mit viel Geduld, Humor und Freude erklärten sie Regeln, Strategien und Eigenheiten des Spiels.

Den Abschluss des Projekts bildete ein gemeinsamer Jassabend, zu dem auch die Eltern eingeladen waren. Neben dem gemeinsamen Jassen gab es ein von den Kindern vorbereitetes Schweizer-Quiz sowie musikalische Beiträge, bei denen einige Lieder zum Besten gegeben wurden.

Das Projekt machte allen Beteiligten viel Spass!

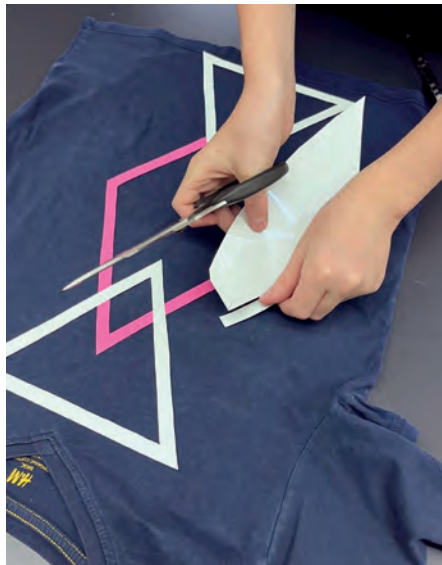
Führung und Workshop im Textilmuseum St. Gallen

Die 5. und 6. Klassen der Primarschule Göttingen besuchten im Rahmen des Gestaltungsunterrichts das Textilmuseum St. Gallen. Die Klasse von Frau Scherrer besuchte den Workshop Kunst – Druck – Mode, während die Klasse von Herrn Murbach sich mit dem Thema T-Shirt auseinandersetzte.

Alle Kinder und Lehrpersonen kamen in den Genuss einer Führung durch das Textilmuseum. Die Kunstpädagogin gab uns dabei spannende und beeindruckende Einblicke in die Welt der Textilien. Sie legte den Fokus auf die Bedeutung von Mode, Fast Fashion (billige Kleidung, die nur kurz getragen wird) und die Entwicklung der Produktion von Stoffen und Stickereien in der Ostschweiz.

Die Kinder waren interessiert dabei und stellten viele Fragen. Das Thema Mode und Textilien lässt die Wenigsten kalt. Schliesslich tragen wir alle Kleidung, versuchen einen eigenen Stil zu entwickeln und bestenfalls fair produzierte Textilien einzukaufen. Letzteres ist aber aus verschiedenen Gründen nicht immer möglich, wie sich in unseren Gesprächen herausstellte.

In den Workshops konnten wir aus unseren alten T-Shirts neue Lieblingsstücke gestalten. Die beiden Klassen lernten unterschiedliche Techniken kennen und waren konzentriert und freudig bei der Sache.



2.10.2025 Kunst-Druck-Mode

Inspiriert von Stoffen und Mustern in den Ausstellungen, versuchten wir eine neue Beziehung zwischen gefundenen Bildern und unseren T-Shirts herzustellen. Aus Vorlagen wie Fotos, Skizzen und Collagen kreierten wir unsere ganz eigenen Designs. Dabei durften wir den Lavendeldruck ausprobieren. Das Lavendelöl dient als natürliches Lösungsmittel und überträgt die Farbe der Laserkopie auf die Unterlage. Damit eignet sich die Methode zum Experimentieren mit eigenen Zeichnungen, sowie mit Bildern aus Kunst und Medien.

23.10.2025 Das T-Shirt

Unter Einsatz von Heatpress, Transferdruck und Strasssteinen wurden aus den alten T-Shirts neue, die wieder gerne getragen werden. In diesem Workshop durften wir mit bunter Folie unsere persönlichen Designs gestalten. Zum Beispiel wurden der Schriftzug der Lieblingsband, Smileys oder grafische Kreationen mit der Heatpress aufs Kleidungsstück übertragen. Eine grossartige Technik! Wer noch Zeit hatte, fügte zum Schluss Strasssteine hinzu für den Glitzereffekt.

Alle Ergebnisse können sich sehen lassen und die Lehrpersonen freuen sich, wenn die T-Shirts in der Schule getragen werden!



Einblick in Göttingens Gewerbe – Die 3./4. Klasse entdeckt lokale Betriebe

Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse beschäftigten sich im Fach NMG intensiv mit dem Thema «Göttingen» und durften im Rahmen dieses Themas verschiedene lokale Betriebe besuchen. Ziel war es, die Arbeitswelt im Dorf besser kennenzulernen und einen Einblick in die Vielfalt der Berufe zu erhalten, die hier vertreten sind.

Besucht wurden insgesamt acht Betriebe: die Lebensmittelgeschäfte Coop, Volg und der Seidenhof, die Gärtnerei Kipper, die Käserei, die Sägerei Rutishauser, der Bouillonhersteller Dowa sowie das Hotel Seemöwe. Jede Firma öffnete ihre Türen und gewährte den Kindern einen rund einstündigen Rundgang durch ihre Arbeitsbereiche.

Während dieser Führungen erfuhren die Schülerinnen und Schüler Spannendes über die täglichen Abläufe, Tätigkeiten und Herausforderungen der verschiedenen Berufe. Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder davon, wie vielfältig die Aufgaben in einem Dorf sind und wie viele Arbeitsschritte nötig sind, um Produkte herzustellen oder Dienstleistungen anzubieten.

Nach den Rundgängen hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre zahlreichen Fragen zu stellen – und diese wurden von den Mitarbeitenden der Betriebe geduldig und ausführlich beantwortet. So erhielten die Klassen nicht nur theoretische Informationen, sondern auch lebendige und praxisnahe Eindrücke aus erster Hand. Zurück im Schulzimmer setzen die Schülerinnen und Schüler nun ihr Projekt fort: Sie bereiten individuelle Vorträge vor, in denen sie ihre Erlebnisse und das neu erworbene Wissen präsentieren werden. Diese Vorträge wurden zu einem späteren Zeitpunkt in der Klasse vorgestellt und ermöglichten es den Kindern, ihre Erfahrungen zu reflektieren und mit anderen zu teilen.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Firmen, die diesen abwechslungsreichen und lehrreichen Anlass ermöglicht haben. Durch ihre Offenheit und Gastfreundschaft erhielten die Kinder wertvolle Einblicke in das Dorfleben und die lokale Arbeitswelt.

Danke, dass Sie den Kindern diese einzigartige Möglichkeit geboten haben und dass Sie sich den Fragen der Kinder gestellt haben.

Raphael Lehmann, 3./4. Klassenlehrperson



Sägerei Rutishauser



Gärtnerei Kipper



DOWA Lebensmittel





Pausenkiosk – immer ein Highlight

Sechsmal pro Jahr findet an unserer Schule der beliebte Pausenkiosk statt. Gemeinsam werden saisonale Rezepte ausgewählt und anschliessend mit der tatkräftigen Hilfe von Sabina Nater umgesetzt.

Jede Klasse ist einmal an der Reihe, einen Pausenkiosk vorzubereiten. Dabei übernehmen die Kinder eigenständig das Zubereiten der Speisen sowie den Verkauf. Der Pausenkiosk wird von der gesamten Schulgemeinschaft sehr geschätzt und ist für viele ein Highlight. Die Schülerinnen und Schüler sammeln dabei wertvolle Erfahrungen rund um Ernährung, Zusammenarbeit und Verantwortung.

Ein besonderes Highlight war der erste Pausenkiosk in diesem Schuljahr: Die Thurgauer Apfelkönigin 2024/25, Nina Gehrig, besuchte unsere Schule. Mit grosser Freude verteilte sie Autogramme und beantwortete die zahlreichen Fragen der Kinder. Dieser Besuch machte den Pausenkiosk zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Erzählnacht

Die Schweizer Erzählnacht gehört mit mehr als 700 Veranstaltungen jedes Jahr zu den grössten Kulturanlässen der Schweiz. Während eines Abends erleben in der ganzen Schweiz Kinder und Jugendliche die Kraft von Geschichten. Das gemeinsame Erlebnis bleibt in Erinnerung und vermittelt lustvoll die Freude am Lesen.

Die Erzählnacht vom 14. November 2025 hatte das Motto «Zeitreise». Die Kinder krabbelten zuerst durch eine Zeitreisemaschine und landeten in einem stimmungsvoll dekorierten Schulhaus. Nach einem gemeinsamen Einstieg verteilten sich die Gruppen in verschiedene Zimmer. Ältere Kinder oder Lehrpersonen lasen aus Büchern zum Thema Zeitreise vor.

Nach dem ersten Vorleseblock gab es draussen einen Znacht mit zwei Sorten Suppe, Brot und einem Zeitreise-Punch. Nach dem zweiten Vorleseblock verliessen alle Kinder mit einem Lesezeichen und einem Gutenachtkeks das Schulhaus durch die Zeitmaschine, um wieder in der Gegenwart anzukommen.





Bericht Ferienpass Göttingen 2025

Auch in diesem Jahr standen die Herbstferien wieder ganz im Zeichen des Ferienpass Göttingen. Über 450 Kinder aus Göttingen und den umliegenden Gemeinden konnten aus einem vielfältigen Angebot von über 43 Kursen auswählen – für jeden war etwas dabei! Das Interesse, Neues kennenzulernen, aber auch bereits in den Vorjahren besuchte Kurse wieder zu erleben, war riesig. Sport, Tanz, Theater, aber auch kreative und kulinarische Angebote begeisterten die Teilnehmenden. Auch das Zusammensein mit Natur und Tier kam nicht zu kurz. Alle angebotenen Kurse waren wie jedes Jahr bei Gross und Klein sehr beliebt.

Für Bewegung sorgte das sportliche Programm: Auf dem **BMX-Parcours** zeigten die jungen Fahrerinnen und Fahrer Mut und Geschick, während beim **Zumba Kids** zu mitreissender Musik getanzt und gelacht wurde. In den **Karate- und Stopp-Mobbing-/Selbstverteidigungskursen** lernten die Kinder, wie wichtig Konzentration, Respekt und Körperkontrolle sind.

Auch Ballsportfans kamen auf ihre Kosten: Beim **Unihockey** und **Handball** standen Teamgeist, Fairplay und Bewegung im Mittelpunkt. Besonders beliebt waren die Kurse **Breakdance** und **Hip-Hop**, bei denen die Kinder grossartige Choreografien einstudierten und am Ende mit Stolz zeigten. Auf der **Airtrack**-Matte konnten die Teilnehmenden springen und Kunststücke ausprobieren. Ein Highlight war auch der **Luftgewehrkurs**, bei dem die Kinder mit viel Ruhe und Konzentration ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten.

Beim Kurs **Zauberer** lernten die Kinder verblüffende Tricks mit Karten, Tüchern und Münzen – Staunen und Applaus waren garantiert! Auch Filmfans kamen auf ihre Kosten: Bei **Kinder machen Kino** durften sie miterleben, was es im Kino alles zu tun gibt. Für Action sorgte ein Besuch im **Bowlingcenter** und im **Spielparadies** mit Rutschen, Trampolinen und Klettertürmen.

Spannend und lehrreich ging es beim Ausflug ins **Planetarium** und im **Seemuseum** zu. Dort reisten die Kinder in ferne Galaxien und längst vergangene Zeiten. Musikalisch und inspirierend ging beim Besuch der Kurse **Didgeridoo** und **Theatermelodien** zu.

Auf der **Baustelle** lernten die Kinder Mörtel mischen und mit echtem Werkzeug arbeiten. Im **Kinderspital** St. Gallen schlüpften die jungen Teilnehmer:innen in die Rolle von Ärztinnen, Pflegern und

Sanitätern und erfuhren, wie wichtig Teamarbeit, Einfühlungsvermögen und Hygiene im Krankenhaus sind. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst waren am **Blaulichtmorgen** vertreten und zeigten ihre Fahrzeuge und Ausrüstung. Die Kinder durften Blaulicht und Sirene ausprobieren und bekamen spannende Einblicke.

Auf dem **Bauernhof** durften die Kinder Tiere füttern und sehen, woher Milch und Gemüse kommen. Mit viel Begeisterung erfuhren sie die Arbeit der Landwirte. In der **Gärtnerei** ging es um die grünen Wunder: wie man Samen setzt, Kräuter erkennt und warum Insekten so wichtig für die Natur sind. Ein besonderes Abenteuer war die **Wildtierbeobachtung bei Nacht** – mit Taschenlampen machten sich die jungen Forscher:innen auf den Weg in die Dunkelheit. Auf dem **Lebenshof** besuchten die Kinder getretete Tiere, die dort ein neues Zuhause gefunden haben.

Für kreative Köpfe gab es unter anderem den Kurs **Insekten- und Bienenhotel**, bei dem fleissig gebohrt und gefüllt wurde. Im Kurs **Häkelpausch** lernten die Kinder mit Geduld und Spass den richtigen Dreh mit der Häkelnadel. Ein besonderes Highlight war der Kurs **Kaugummiautomaten**, bei dem ein eigener kleiner Automat gebastelt wurde. Beim **Weihnachtsgeschenke**-Gestalten und beim **Glasdesign** konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

In der **Backstube** duftete es herrlich nach frischem Teig und süssen Leckereien. Die jungen Bäcker:innen formten Kekse und lernten spielerisch den Umgang mit Backzutaten. Zum Abschluss wurde es beim **Cocktailkurs** richtig erfrischend: Mit frischen Früchten, Säften und Sirup mixten die Kinder ihre eigenen alkoholfreien Drinks.

Am Ende der Ferien waren sich alle einig: Der Ferienpass war ein voller Erfolg! Die Kinder hatten nicht nur jede Menge Spass, sondern konnten auch viel Neues lernen, Freundschaften schliessen und Selbstvertrauen gewinnen.

Ein grosses Dankeschön geht an alle teilnehmenden Firmen, Vereine, Privatpersonen, Sponsoren und Helfer:innen, die das abwechslungsreiche Programm möglich gemacht haben. Schon jetzt freuen sich die Kinder auf die nächste Auflage des Ferienpasses – mit viel Bewegung, Action und Freude!

Patricia Gmeinder, Maral Fazio



ICH
SÄG DIR
JETZT
ÖPPIS!

Ich bin Valentin

6 Jahre alt und gehe in die 1. Klasse

Merkmale, die mich ausmachen:

Ich habe blonde Haare und blaue Augen.

Ich esse gerne Pizza und Pasta.

Mein Götti ist aus Griechenland,
mein Gotti wohnt in Kuba und mein Freund in Frankreich.

Was ich bestimmt nie werden möchte:

Ich möchte nie ein Reiter werden, lieber werde ich Eishockey Profi.

Rechnerische Eigenschaften, welche mich ausmachen:

Ich bin 2.5x so schwer wie meine Eishockey Ausrüstung



Eigenschaften von mir:

Am liebsten spiele ich Eishockey, manchmal auch als Goali.

Im Winter fahre ich gerne Ski und im Sommer bade ich im See.

Velo fahren ist ebenfalls ein Hobby von mir. Mein Götti begleite
ich gerne auf die Jagd.



Heute regiere ich: wenn du entscheiden darfst, was in der Welt geschieht, was würdest du für einen Tag sofort ändern oder tun?

Ich wünsche mir, dass ich einen Tag lang nur Geschenke bekomme.



Möchtest du auch bei
ICH SÄG DIR JETZT ÖPPIS mitmachen?

Melde dich hier:

vanessa.roffler@ps-guettingen.ch
oder per WA an 079 834 52 90

Die nächste Ausgabe erscheint 04/2026.

Wir freuen uns auf das, was du uns zu sagen hast!

Frauenverein: Rückblick zum Koffermarkt

Zum ersten Mal organisierte der gemeinnützige Frauenverein Güttingen am 30. November 2025 in der Rotewis einen Koffermarkt. 56 Ausstellerinnen und Aussteller aus nah und fern nahmen teil.

Bereits am Samstagabend konnten die einheimischen Aussteller ihre Stände einrichten. Zu diesem Zeitpunkt war die Halle bereits dezent und festlich geschmückt. Am Sonntagmorgen trafen auch die auswärtigen Aussteller ein und um 10 Uhr öffneten sich die Türen. Während der Veranstaltung herrschte reges Treiben und die Gäste informierten sich über die vielfältigen Produkte und tauschten sich mit den Standbetreibern aus. Gut besucht war auch die Festwirtschaft, wo sich das Publikum zu gemütlichen Gesprächen traf. Der Koffermarkt war ein gelungenes Projekt. Einige Aussteller signalisierten bereits ihre Bereitschaft für eine Wiederholung und lobten Atmosphäre und Organisation.

Der nächste Koffermarkt findet am Sonntag, 29. November 2026 statt. Anmeldungen sind ab Mitte Mai 2026 möglich.



Güttinger Adventsfenster – eine tolle Sache

Auch in diesem Jahr organisierte Sandra Jenni die Adventsfenster in Güttingen. Der Adventskalender führte durchs Dorf und lud Klein und Gross ein, in Weihnachtsstimmung zu kommen, zu staunen und zu geniessen.

Neben den liebevoll gestalteten Fenstern boten sich viele Gelegenheiten, mit anderen ins Gespräch zu kommen – eine schöne Tradition! Sowohl engagierte MitbürgerInnen als auch Vereine gestalteten stimmungsvolle Fenster. Der Frauenverein freute sich über zahlreiche BesucherInnen, die Weihnachtsmusik lauschten, Guetzli assen, heisse Getränke, Suppe und die fröhliche Stimmung genossen. Während die Kinder in der Lego- und Malecke spielten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit zum Austausch. Die bunte Mischung aus NachbarInnen, Familien und Senioren liess ein starkes Gemeinschaftsgefühl entstehen.

Ein herzliches Dankeschoen an alle GastgeberInnen, BesucherInnen



Gaudiloch-Wochenende in Güttingen 6. & 7. Februar 2026

Zwei Tage voller Spass, Musik und Fasnachtsstimmung Güttingen rüstet sich für ein unvergessliches Fasnachtswochenende! Vom Freitagabend bis spät in die Samstagnacht lädt das traditionelle Gaudiloch-Wochenende Gross und Klein zu ausgelassenem Feiern, bunten Masken und bester Stimmung in die Rotwies-Turnhalle ein.

Freitagabend: Ü30-Party zum Auftakt: Den Startschuss macht am Freitagabend die beliebte Ü30-Party. Bei guter Musik & Drinks, in coolen Kostümen, dürfen alle ab 30 Jahren die Tanzfläche erobern. Eine perfekte Gelegenheit, um Freunde zu treffen, in Erinnerungen zu schwelgen und das Wochenende entspannt einzuläuten. Dieses Jahr wird die Schlager-Rockband Beinhart und DJ A-Tom für grandiose Stimmung sorgen.

Samstagnachmittag: Bunter Kindermaskenball: Am Samstag wird es farbenfroh und fröhlich: Der traditionelle Kindermaskenball sorgt für strahlende Kinderaugen. Die kleinen Fasnächtler

dürfen ihre schönsten Kostüme präsentieren – ob Prinzessin, Superheld, Tier oder Fantasiefigur, alles ist willkommen! Ein kleiner Umzug durchs Dorf mit der Gugge Buchtefäger und anschliessender Kinder Party in der Turnhalle, machen den Nachmittag zu einem Highlight für die ganze Familie.

Samstagabend: die grosse Gaudi-Party: Als grosses Finale steht der Maskenball an, bei dem sich das Gaudiloch in eine funkelnde Faschingswelt verwandelt. Auf den zwei Dancefloors bringen DJ REF JD und DJ JMV die Stimmung zum Kochen - zusammen mit 1500 Fasnächtlern und den besten Guggen der Region feiern wir unser legendäres Gaudiloch! **Kostüm bereit machen – und auf zum Gaudiloch!**



Agenda Güttingen 2026

TERMINE GEMEINDE

WANN	WAS / WO	WER
2.1., 2.3., 9 – 11 Uhr	Chrabbelgruppe, Spielgruppenraum Zwerglistube Bahnhofgebäude	Spielgruppe Zwerglistube
4.2., 4.3., 1.4., 12 Uhr	Offener Mittagstisch, Evang. Kirchgemeindehaus Güttingen	Annemarie Vogt
4.2., 4.3., 1.4., 13:30 Uhr	Seniorenwanderung, Treffpunkt 13.30 Uhr bei der MZH Rotewis	Seniorenrat Güttingen
6.2., 20:30 Uhr	Ü30 Maskenball, MZH Rotewis	TV+DR Güttingen
7.2., 14:01 Uhr	Kindermaskenball mit Umzug, MZH Rotewis	TV+DR Güttingen
7.2., 20 Uhr	Maskenball im Gaudiloch, MZH Rotewis	TV+DR Güttingen
22.2., 15.3., 9:30 – 11:30	Offene Turnhalle für die Kleinen, MZH Rotewis	Spielgruppe Zwerglistube
22.2., 10:30 Uhr	Verabschiedung Pfarrer Wilfried Bühner, Kirche Güttingen	Reformierte Kirche Güttingen
25.2., 19 Uhr	Notfälle bei Kleinkindern, Oberstufenzentrum Altnau	Samariterverein Altnau
8.3.	Abstimmungssonntag	Pol. Gemeinde Güttingen
8.3., 10:30 Uhr	Amtseinssetzung von Julia Mack-Heil als Pfarrerin, Kirche Güttingen	Reformierte Kirche Güttingen
26.3., 20 Uhr	Evangelische Kirchgemeindeversammlung	Evangelische Kirchgemeinde

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website www.guettingen.ch entnommen (siehe auch aktueller Stand).

TERMINE PRIMARSCHULE

WANN	WAS / WO	WER
24.01.–01.02.	Sportferien	Kindergarten bis 6. Klasse
04.02.	Pausenkiosk	1. bis 6. Klassen
20.02.	Wald	Kindergarten
23.02.	Elternabend	künftige Räupli
23.02.–27.02.	Skilager	5./6. Klassen
04.03.	Pausenkiosk	1. bis 6. Klassen
09.03.	Eltern-Informationsabend Prävida	in Uttwil
10.03.	Papiersammlung	5./6. Klassen
20.03.	Wald	Kindergarten
03.–19.04.	Frühlingsferien	Kindergarten bis 6. Klasse
22.04.	Znüni, offeriert vom Frauenverein	Kindergarten bis 6. Klasse
23.04.	Besuchstag, Unterricht nach Stundenplan	Kindergarten bis 6. Klasse
24.04.	Wald	Kindergarten

Die Termine finden Sie auch laufend aktualisiert auf unserer Website www.ps-guettingen.ch

Termine Vereinsbeiträge 2026:

Für die Beiträge der Vereine bitten wir die folgenden Redaktionsschluss-Daten zu beachten:

Ausgabe 2: 27. März, **Ausgabe 3:** 26. Juni, **Ausgabe 4:** 25. September

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Güttingen
Schulgemeinde Güttingen

Verantwortliche Redaktion

Elisabeth Isik (Pol. Gemeinde),
elisabeth.isik@guettingen.ch

Vanessa Roffler (Primarschule),
vanessa.roffler@ps-guettingen.ch

Layout

formerei gmbh, Felicitas Högger
hoegger@formerei.ch

Erscheint 4x jährlich.

01 – Februar
02 – April
03 – Juli
04 – Oktober

Auflage: 1000 Ex.

Adresse für Beiträge

hoegger@formerei.ch

Die Redaktion behält sich vor eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu treffen.

Bildnachweise:

Titelbild: Paola Migliore,
S. 3: Felicitas Högger